



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB Gh/14/2018
Datum	Montag, den 10.09.2018
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend:

vom Gremium

Herr Waldemar Droß	Ortsvorsteher	SPD
Frau Anne Hartmann	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Frau Ingeborg Koster	Stellv. Ortsvorsteherin	SPD
Herr Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied	SPD
Herr Werner Ufer	Ortsbeiratsmitglied	FW
Frau Berit Silberzahn-Wagner	Ortsbeiratsmitglied	CDU

Abwesend:

vom Gremium

Frau Christa Lefèvre	Ortsbeiratsmitglied	FW
----------------------	---------------------	----

Tagesordnung:

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 **Protokollgenehmigung**
- 3 **Bürgerfragestunde**
- 4 **Beschilderung/Sperrung von Treppenanlagen während der Winterzeit**
- 5 **Antrag zur Einführung von Tempo 80 km/h auf der B49 entlang der Ortslage Garbenheim**
- 6 **Mitteilungen und Anfragen**
- 7 **Verschiedenes**

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie die anwesenden Zuhörerinnen. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Protokollgenehmigung

Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 23.07.18 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Eine ZuhörerIn weist darauf hin, dass der Weg entlang (Südseite) der B49-Trasse zwischen "Hausergarten" und Einmündung "Wannsweg" stark durch Hundekot verschmutzt sei, u.a. weil in dem gesamten Bereich keine Abfallbehälter aufgestellt seien. Der Weg sei ein beliebter Weg für Hundehalter zum "Gassigehen". Selbst gutwillige Hundehalter, die ihrer Wahrnehmung nach ansonsten durchaus ihrer Pflicht zur Kotbeseitigung nachkommen, könnten ihre "Tüte" nicht loswerden und verzichteten dann oft auf deren Verwendung.

Sie regt an, in diesem Bereich ein- bis zwei Abfallkörbe aufzustellen.

Gleiches gelte im Übrigen für den Ortsausgang "Ritterkaut", wo die Problemlage vergleichbar sei.

Nach Erörterung bittet der Ortsbeirat den Magistrat, die gemachte Anregung aufzugreifen und Abfallbehälter auf dem genannten Weg unterhalb der B49 aufzustellen.

Einstimmiger Beschluss

zu 4 Beschilderung/Sperrung von Treppenanlagen während der Winterzeit

Mit Schreiben des Umweltdezernenten vom 31.7.18 wird der Ortsbeirat aufgefordert mitzuteilen, welche Treppenanlagen innerhalb der Ortslage ggfls. in den Wintermonaten gänzlich gesperrt werden sollten, um Anlieger und städtische Mitarbeiter vom Winterdienst und Reinigungspflicht zu entlasten.

In Garbenheim gibt es 4 Treppenanlagen:

- Heideweg (Verbindungstreppe zwischen "Wacholderberg" und "Bergstraße")
- Haarberg (Verbindungstreppe zwischen "Haarberg" und "Auf der Mauer")
- Am Pfeiffer (Verbindungstreppe zwischen "Am Pfeiffer" und "Wacholderberg")
- Weg / Treppenverbindung zwischen "Talsweg" und "Bachstraße" bzw. Bachgraben

Die drei erstgenannten Treppen sind wichtige Verbindungen und müssen auch im Winter begehbar bleiben.

Bei dem Fußweg bzw. Treppe zwischen Talsweg und Bachstraße empfiehlt der Ortsbeirat die Sperrung im Winterhalbjahr.

Einstimmiger Beschluss

Da es bzgl. der Reinigungspflichten der Treppenanlieger im Zusammenhang mit der Änderung der städtischen Straßenreinigungssatzung vom September 2017 wiederholt zu Nachfragen und Irritationen gekommen ist, schlägt OV Waldemar Droß vor, die Anlieger durch ein Anschreiben des Ortsbeirates nochmals über die Neuregelung der Satzung und die daraus resultierenden Verpflichtungen der Grundstücksanlieger zu informieren. Dem stimmt der Ortsbeirat einstimmig zu.

zu 5 Antrag zur Einführung von Tempo 80 km/h auf der B49 entlang der Ortslage Garbenheim

Dass Hessen-Mobil die Planungen für eine Lärmschutzwand entlang der B49 bis auf weiteres ruhen lässt, bis ein Konzept zur B49-Trassenführung in Verbindung mit dem anstehenden Abriss und Neubau der Brücken zwischen den Anschlussstellen Garbenheim und Dalheim vorliegt, war dem Ortsbeirat von Herrn Bgm. Semler mitgeteilt worden und wurde seitens leitenden Mitarbeitern von Hessen - Mobil telefonisch gegenüber OV Droß bestätigt.

Die Tatsache, dass man von einem Zeitraum für Planung und Bau von bis zu einem Jahrzehnt, vermutlich mehr, ausgehen muss, hat zur Folge, dass die Garbenheimer Wohnbevölkerung auf nicht absehbare Zeit den Verkehrslärmbelastungen durch den Verkehr auf der B49 weiterhin uneingeschränkt ausgesetzt ist.

Die einzige realistische Möglichkeit hier für die nächste Zukunft Entlastung zu schaffen, ist die Ausdehnung der vorhandenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h zwischen der Anschlussstelle Dalheim und der Hangbrücke vor der Abfahrt Garbenheim entlang der Ortslage über die Abfahrt Garbenheim hinaus bis an das Ende der östlichen Bebauungsgrenze.

Die aktuell auf diesem Streckenabschnitt baustellenbedingte angeordnete Geschwindigkeitsbeschränkung führt nach Aussagen von Anwohnern zu einer spürbaren Lärmminde- rung und wäre bei dauerhafter Einführung eine auch von der Bevölkerung als wirksam empfundene Entlastung.

Der Ortsbeirat fordert nach ausführlicher Erörterung den Magistrat auf, sich bei den zuständigen Behörden, aber auch gegenüber politischen Mandatsträgern und Entscheidern mit Nachdruck für eine solche Maßnahme zu verwenden.

Einstimmiger Beschluss

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Over Waldemar Droß informiert

- dass er die Ortsbeiratsmitglieder nach Abstimmung mit dem Leiter des Stadtbetriebsamtes zu dem geplanten Ortstermin am Spielplatz " Raubach" einladen werde

- über das Schreiben des Magistrats bzgl. der Standortsuche für die Wahlwerbetafel am Ortseingang vom 30.8.18. Die Beibehaltung des derzeitigen Standortes sei, so die Mitteilung des Ordnungsamtes, aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Dies hatte der Ortsbeirat empfohlen.

Als alternativen Standort schlägt der Ortsbeirat vor, den Standort ca. 20 m in östliche Richtung hinter das Ortseingangsschild und vor die dort befindliche Werbetafel zu verlegen.

Alternativ mit 2. Priorität käme aus Sicht des Ortsbeirates ein Standort in Höhe der Bergmannslore vor der Fußgängerampel in Betracht.

Weitere Standorte im innerörtlichen Bereich werden seitens des Ortsbeirates nicht empfohlen.

Einstimmiger Beschluss

- über das vom Magistrat zum 16.8.18 initiierte Gespräch (runder Tisch Lahninsel Naunheim) mit verschiedenen betroffenen Interessenvertretern. Die u.a. von Naunheimer Vereinsvertretern und Mitarbeitern der Verwaltung geschilderten Problemlagen durch die Freizeitnutzung des Geländes machten nach Auffassung der Beteiligten ein zügiges Handeln notwendig.

Die von Garbenheimer Seite vorgeschlagene Sperrung der Lahninsel für jeglichen Autoverkehr, Ausnahme Versorgungsfahrzeuge, wurde mehrheitlich nicht als zweckmäßig erachtet und abgelehnt.

Ergebnis der Runde: Seitens des Magistrats wolle man einen privaten Sicherheitsdienst beauftragen, der temporär "Gesicht" auf der Lahninsel zeigen solle.

- dass das unter Denkmalschutz stehende Anwesen "Bachstraße 16 " zwischenzeitlich verkauft worden sei.

zu 7 Verschiedenes

Ortsbeiratsmitglied Werner Ufer informiert über die Anschaffung eines Defibrillators durch den Magistrat. In Kürze werde eine Informations- und Schulungsveranstaltung für den Umgang mit dem Gerät erfolgen, an der er teilnehmen wolle. Das Gerät werde im Wetzlarer Rathaus stationiert und könne dann bei Bedarf für Veranstaltungen von Vereinen u.ä. ausgeliehen werden.

Ortsbeiratsmitglied Ingeborg Koster teilt mit, dass ihr erneut Beschwerden über die Parksituation an der Ecke Bachstraße / Ritterkaut sowie in dem Teilstück zwischen Bachstraße und Einmündung "Haarberg" vorlägen. Das beobachtete beidseitige Parken sowie das Parken in der Kurve behindere das Durchkommen von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen.

Waldemar Droß
(Ortsvorsteher)